



# Schweiz Trockenheit





## Trockenheit

Trockenheit bezeichnet einen Zustand, bei dem das zur Verfügung stehende Wasser für Pflanzen und Menschen nicht ausreichend decken kann. Der Bedarf ist von Region zu Region und normalerweise dem langjährigen Angebot angepasst.

- › [Wie entsteht Trockenheit?](#)
- › [Wie schütze ich mich vor Trockenheit?](#)

### Trockenheit in der Schweiz

Auch in der Schweiz, welche aufgrund der Wasserversorgung via Alpen über Wasserreserven verfügt, kann das lange Ausbleiben von Niederschlägen ein Problem werden. Dies ist insbesondere der Fall, wenn auf einen trockenen und niederschlagsarmer Frühling und ein heisser Sommer folgen. Das Wasser, das normalerweise im Winter in Form von Schnee und Eis in den Bergen gespeichert wird, fehlt dann im Frühjahr und im Sommer. Die sehr tiefe Bodenfeuchte wird durch in diesem Fall eine substantielle Verdunstung und somit auch deren kühlenden und indirekt Niederschlag bildenden Effekt.

Bedingt durch den Klimawandel ist in Zukunft mit vermehrt auftretenden und längeren Trockenperioden im Sommer zu rechnen. Zudem werden bis 2050 rund 75% der Wassermassen in den Schweizer Bergen verloren gehen. Dieser Verlust an Wasser wird sich nachhaltig ungünstig auf die Anfälligkeit der Schweiz auf Trockenperioden auswirken.

Auch in der Vergangenheit wurde die Schweiz schon von Dürren heimgesucht. Im Jahr 1947. Im Jahr 2003 führte der Hitzesommer, begleitet von Rekordtemperaturen in der Schweiz zu Wasserknappheit in kleinen und mittleren mittelländischen Flüssen. Die hohen Temperaturen und den Wassermangel entstanden unter anderem landwirtschaftlichen Schäden im Wert von 500 Mio. Franken.

